

[ff-blindendorf.at](http://ff-blindendorf.at)

**Jahresrückblick 2016**

## Inhalt:



Vorwort .....	3
Bericht des Kommandanten .....	4
Bericht Bewerbswesen .....	7
Bericht Ausbildung – Lehrgänge und Leistungsbewerbe .....	10
Bericht Gerätewart .....	11
Bericht Jugendgruppe .....	12
Bericht Atemschutz .....	14
Bericht Lotsen- und Nachrichtendienst .....	16
Fotos 2016 .....	17
Bericht Feuerwehr-Medizinischer-Dienst .....	18
Bericht Strahlenschutz .....	19
Bericht Reserve .....	20
Bericht Einsatzgruppe .....	21
Personelles .....	22
Feuerwehrausflug 2016 .....	25
Absetzbarkeit von Spenden – Änderungen ab 2017 .....	27
Termine 2017 .....	28

**SPARKASSE**   
Oberösterreich



## Vorwort

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrfreunde!**

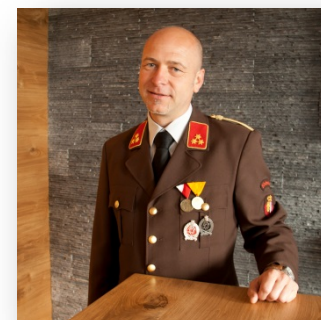
Auf den nächsten Seiten finden Sie den Leistungsbericht unserer Wehr mit Stand Ende Oktober 2016.

Um diese Leistungen erbringen zu können wird von allen Beteiligten einiges abverlangt. Ob von der Mannschaft, deren Frauen/FreundInnen, Freunden unserer Wehr, Nachbarn, privaten Helfern, Sponsoren, ... Deshalb nutze ich die Gelegenheit, um bei allen DANKE zu sagen.

Bei der Bevölkerung bedanke ich mich im Voraus für die finanzielle Unterstützung bei der jährlichen Haus-sammlung. Ohne diese Unterstützung könnte der Feuerwehrbetrieb nicht aufrechterhalten werden. Zugleich lade ich alle herzlich ein auch im kommenden Jahr unsere Veranstaltungen durch Ihren Besuch tatkräftig zu unterstützen.

Ein Dank gebührt auch Bgm. Ernst Rabl und seinem Team für die gute Zusammenarbeit auf Gemeindeebene.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchstöbern unseres Jahresberichtes und wünsche allen ein gesundes und vor allem unfallfreies Jahr 2017.



Wolfgang Buchner  
Kommandant der Feuerwehr



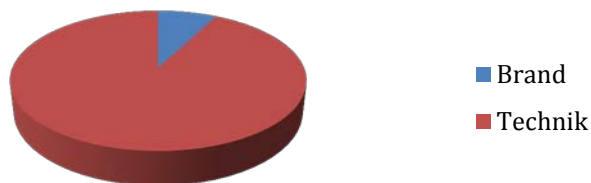


## Bericht des Kommandanten

Die Feuerwehr Blindendorf blickt auf ein intensives und erfolgreiches Jahr 2016 zurück. Von großen Katastrophen sind wir „Gott sei Dank“ verschont geblieben. So konnte sich unsere Wehr in ihrem 90jährigen Bestehen verstärkt dem Thema Ausbildungen widmen.

Um unser internes Ausbildungssystem weiter zu entwickeln und zugleich die Übungen für unsere Mitglieder interessanter gestalten zu können hat eine kleine Gruppe zu Jahresbeginn einen komplett neu gestalteten Ausbildungsplan ausgearbeitet. Da der Großteil des Übungsplanes bereits absolviert wurde und bisher nur positives Feedback von der Mannschaft gekommen ist, kann ich dem Ausarbeitungsteam gratulieren und Danke sagen. Als positiver Nebeneffekt wurde auch die Übungsbeteiligung um ca. 30% gesteigert.

### Einsätze

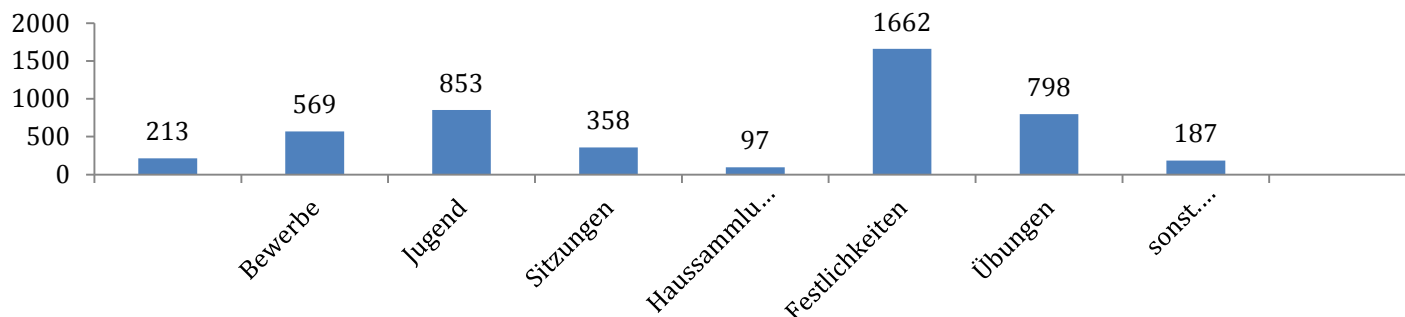


Bisher (Stand Ende Oktober) hatten wir in unserem Bereich 13 Einsätze zu verzeichnen. Eine besondere Herausforderung für uns Blindendorfer war die Nacht von 23. auf 24. Juli, wo aufgrund des Starkregens (45 Liter binnen 20 Minuten) und zeitgleichem Stromausfall einige Keller überschwemmt wurden. Um die Folgen

zu beseitigen standen wir die halbe Nacht im Einsatz und am nächsten Tag unterstützten wir unsere Kameraden in Zirking, die es noch viel schlimmer traf.

Insgesamt wurden bis dato 213 Einsatzstunden und ca. 800 Übungsstunden von den Kameraden erbracht.

### Gesamtstunden 4735 Stunden



Wie jedes Jahr wird am ersten Dezemberwochenende beim Feuerwehrhaus Punsch ausgeschenkt. Letztes Jahr besuchten uns am Freitagabend einige Perchten, was die Stimmung ganz schön anheizte.



Rudol Fabian, Bgm. Ernst Rabl und Pfarrer Engelbert Leitner

Beim Dorfabend konnten wir die Gelegenheit nutzen im Beisein unserer Gäste, des Pfarrers Engelbert Leitner und Bürgermeister Ernst Rabl, Rudolf Fabian für jahrzehntelange Unterstützung unserer Wehr die Bezirksmedaille in Bronze als kleines Dankeschön zu überreichen.



Pia Hamiga mit Percht

Mit dem zu Ferienbeginn bereits zum 9. Mal durchgeführten Glarea Nox konnten wir für unseren Bewohnern und umliegenden Gemeindebewohnern wieder eine attraktive Veranstaltung bieten.



Feuerlöscher Vorführung



Foto Glarea Nox 2016

Um den Brandschutz aufrechtzuerhalten, wurde am 7. Oktober eine Feuerlöscher-Überprüfung durchgeführt. Da aber ein überprüfter Feuerlöscher nur die halbe Miete ist, wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Gumplmayr eine Vorführung über die richtige Verwendung durchgeführt, wo alle anwesenden auch die Möglichkeit erhielten einen Brand selbst zu löschen.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Kruckenberg bei Regensburg

Vor zwei Jahren besuchten wir bei unserem Feuerwehrausflug die Freiwillige Feuerwehr Kruckenberg. Mitte Oktober fand an einem Samstagnachmittag ein Gegenbesuch statt. Wir nutzten diese Gelegenheit in Zusammenarbeit mit dem 15/18 Traktorklub unseren Besuchern unsere Ortschaft mittels Traktorrundfahrt näher zu bringen. Im Anschluss daran stellten wir ihnen unser Feuerwehrhaus vor und ließen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Ein herzliches

**Danke unserem Traktorklub für die tolle Unterstützung.**

Als Schwerpunkte für nächstes Jahr stehen die Planung für die Renovierung unseres bereits in die Jahre gekommenen Feuerwehrhauses am Programm sowie die Werbung Jugendlicher für unsere Feuerwehrjugend. Denn nur mit Nachwuchs ist ein Fortbestand unserer Feuerwehr möglich und sinnvoll. Außerdem steht die Vorbereitung unseres Jubiläumsfestes 10 Jahre Glarea Nox an.

## Jugendmitglieder gesucht!

Damit wir diese Leistung auch in Zukunft erbringen können, suchen wir immer neue Mitglieder für unsere Wehr.

Besonders freut es uns, dass wir heuer zwei neue Kameraden anwerben konnten, die sich bereits mit viel Engagement in unsere Aktivitäten einbringen. Mehr zu unseren neuen Kameraden findet ihr unter Personelles.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Kameraden für die vielen unentgeltlichen Stunden zu jeder Tages- und Nachtzeit im Einsatz für die Sicherheit der Bevölkerung bedanken!



## Bericht Bewerbswesen

Auch im Jahr 2016 hat sich in der Bewerbungsgruppe Blindendorf wieder einiges getan. Nachdem wir schon in der letzten Saison drei neue Mitglieder ausgebildet haben, wurden auch heuer wieder drei junge Kameraden (Alexander Luger, Stefan Niedersüß und Leonhard Peterseil) aus der Jugendgruppe übernommen und frisch angeleitet.

Aus diesem Grund haben wir uns heuer auch dazu entschieden, den bereits obligatorischen Kuppelcup in Weeg nicht zu besuchen und uns stattdessen bis zum ersten regulären Bewerb auf die Ausbildung der Jüngeren zu konzentrieren.

Ende Mai stand schließlich der Abschnittsbewerb in Windhaag bei Perg vor der Tür. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, bis dahin allen Neuzugängen das notwendige Wissen zu vermitteln, um auch in der Disziplin „Silber“ anzutreten. Hierbei wird allen 9 antretenden Kameraden per Zufall eine Position zugelost. Verständlicherweise war die Nervosität bei einigen dennoch groß, sodass dieser Bewerb für uns leider nicht ohne Fehler endete.

Beim zweiten Abschnittsbewerb lief es für uns hingegen schon viel besser, sodass wir uns in Silber über einen guten 5. Platz freuen konnten. Eine besondere Freude war uns dabei, dass es sich dabei um den Heimbewerb in Ried in der Riedmark handelte.

Der letzte Bewerb vor der Sommerpause fand schließlich in Dimbach statt, wo uns leider kein sonderlich gutes Ergebnis gelingen wollte.

Da urlaubsbedingt viele Kameraden abwesend waren, nahmen wir am OÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb heuer nicht teil.

Untenstehender Tabelle könnt ihr die Ergebnisse der diesjährigen Saison entnehmen:

Bewerb	Windhaag bei Perg (Gastwertung)		Ried/Riedmark (Heimwertung)		Dimbach (Gastwertung)		Gemeindenasslöschbewerb in Obenberg	
	Bronze	Silber	Bronze	Silber	Bronze	Silber	Bronze	Silber
Platzierung	27	20	7	5	17 (36)*	16 (27)*	4 (4)**	4
Löschangriff	50,25+40	78,59+30	47,75+10	67,37+10	52,75+5	64,96+20	71,15+10	94,75+20
Staffellauf	58,81	59,15	54,82	55,57	61,85	62,68	56,07	56,00

\*Gesamtplatzierung im Bezirk in Klammer

\*\* Gesamtplatzierung über beide Durchgänge (Bronze und Silber) in Klammer

## Bewerbsgruppe der FF-Blindendorf beim Gemeindenasslöschbewerb 2016:



(Alexander Hamiga, Kevin Hautzinger, Stefan Niedersüss, Maximilian Ehlers  
Michael Kolberger, Michael Grubmüller, Philipp Brandstötter, Benedikt Peterseil, Michael Rammer)

Wie immer bildete der Gemeindenasslöschbewerb (der diesmal in Obenberg stattfand) den Abschluss der Saison. Wenngleich wir ihn zwar nicht gewonnen haben, hatten wir bei diesem Ereignis doch wieder viel Spaß.

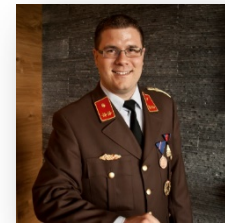
Insbesondere hat uns gefreut, dass auch manche unserer älteren Kameraden mit einer zweiten Gruppe daran teilgenommen haben, nachdem sie im Vorjahr beim Bewerb in Blindendorf wieder auf den Geschmack gekommen waren. Mit einer Zeit von 78,53+20 landeten sie in Bronze auf Platz 7.

## 2. Gruppe der FF-Blindendorf beim Gemeindenasslöschbewerb 2016:





(Josef Luger, Leopold Pühringer, Stefan Mayrhofer, Philipp Ehlers, Markus Brandstätter, Klemens Brandstätter, Wolfgang Buchner, Gerhard Pointner, Peter Hochreiter)



OBI Michael Grubmüller,  
Beauftragter für Bewerbswesen





## Bericht Ausbildung – Lehrgänge und Leistungsbewerbe

### Aktivstand:

#### Absolvierte Lehrgänge:

- Kommandanten Weiterbildungslehrgang OBI, Grubmüller Michael
- Gruppenkommandantenlehrgang HFM, Scherer Lukas
- Maschinisten Lehrgang HFM, Rammer Michael  
HFM, Peterseil Benedikt
- Grundlehrgang FM, Peterseil Leonhard  
FM, Niedersüss Stefan  
FM, Luger Alexander  
FM, Kolberger Michael  
FM, Hautzinger Kevin  
FM, Hamiga Alexander Michael  
PFM, Manninger Markus

### Jugend:

#### Wissenstest Leistungsabzeichen:

in Bronze: Hamiga Pia

in Gold: Aberl Manuel



BI, Gagstädter Christopher, Ausbildung



## Bericht Gerätewart

Werte Dorfbevölkerung, geschätzte Kameraden!

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Es war ein interessantes und arbeitsreiches Jahr. Damit die Feuerwehr in unserem Ort ständig einsatzbereit und gut gerüstet ist, bedarf es über das ganze Jahr den Einsatz vieler Helfer.

Die laufenden Wartungen, Überprüfungen, Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten nehmen doch einiges an Zeit in Anspruch, die einer alleine nicht bewältigen kann. Darum möchte ich mich bei allen Helfern aus der Bevölkerung und aus den Reihen der Feuerwehr recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt, wie jedes Jahr, der Jugendgruppe und den Jugendbetreuern, die mich wieder sehr tatkräftig unterstützt haben.

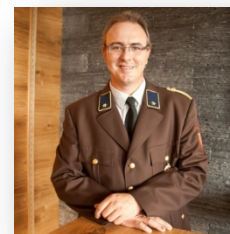
**DANKE, ohne  
euch geht es  
nicht!**



Im letzten Jahr wurden auch wieder diverse kleinere Anschaffungen durchgeführt:

- Defekte Schläuche erneuert
- Unterflurhydrant im KDO erneuert

Was mich am meisten freut ist die Renovierung und leichte Umgestaltung des Kommando- und Schulungsraumes.



AW Luger Josef

## Bericht Jugendgruppe



In diesem Jahr machten wir die Erprobung im November. Dazu möchte ich mich bei den Kameraden des erweiterten Kommandos bedanken, die als Prüfer die Erprobung führten!

Die Erprobungen absolvierten mit hervorragenden Ergebnissen:

2 Erprobung: Luger Gioa

3 Erprobung: Pia Hamiga

4 Erprobung: Luger Fabian

5 Erprobung: Niedersüss Anna, Luger Michael

**Hier einige Fotos unserer Gruppe beim Jugendcamp 2016 in Mauthausen.**

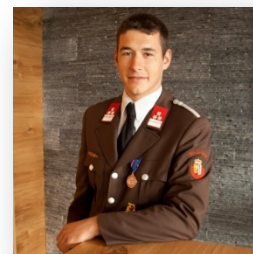


Die Feuerwehr ist sehr wichtig und wird in Zukunft immer wichtiger! Deshalb ist die Jugend sozusagen der Nährstoff einer Feuerwehr!

Dazu möchte ich an die Bevölkerung appellieren, den Nachwuchs für die Feuerwehr zu begeistern und wenn möglich auch dazu motivieren, Übungen, welche in der Regel jeden Samstag um 9:30 stattfinden, zu besuchen!



Bedanken möchte ich mich bei meinem Team. Ohne diese Kameraden würde es nicht möglich sein, die Jugend kompetent auszubilden! Dank gilt auch den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, welche die Jugendlichen motivieren, jede Woche zur Übung zu erscheinen!



HBM Brandstötter Philipp  
Jugendbetreuer



## Bericht Atemschutz

Liebe Dorfgemeinschaft,

im Bereich Atemschutz hat sich bei uns in Blindendorf dieses Jahr mehr getan als sonst. Da immer viel Arbeit und Zeit benötigt wird, und es alleine nicht immer Spaß macht, gibt es mit Andreas Mayrhofer einen Stellvertreter, der mich mit viel Freude und Fachwissen unterstützt. Eine kurze Vorstellung von Andi findet ihr ein paar Seiten weiter unter Personelles.

Im Jahr 2016 wurde von der gesamten Mannschaft ein Ausbildungsprogramm erarbeitet, welches die neuen Atemschutzträger bestens auf den Ernstfall vorbereitet. Dabei gibt es 3 Module mit einer Halbjahresdauer, wo Schritt für Schritt das Wissen all unserer Kameraden weitergegeben wird. Gerade im Atemschutzwesen ist es wichtig top ausgebildet zu sein, um die Gefahren im Einsatz bestmöglich zu meistern. In der aktuellen Ausbildung zum Truppmann befinden sich Michael Grubmüller und Benedikt Peterseil.

Im Oktober nahm seit langem wieder ein Trupp beim internen Atemschutzbewerb in St. Georgen an der Gusen teil. Dies ist eine tolle Übung, um auch im Zeitstress den Umgang mit den Geräten zu üben und sich mit anderen Trupps zu vergleichen und zu messen.

Für dieses Jahr steht noch das „Pickerl“ der Kameraden vor der Tür. Seit diesem Jahr gibt es einen feuerwehrinternen Leistungstest, den alle Atemschutzträger bewältigen müssen, um die Einsatzberechtigung zu erhalten. Dafür wurde die ärztliche Untersuchung von drei auf fünf Jahre ausgedehnt.

Um für das nächste Jahr gerätetechnisch bestmöglich für Einsätze gerüstet zu sein, gibt es aktuell die Überlegung neue Atemschutzmasken zu kaufen. Dazu haben wir von der Firma Dräger einen Ansprechpartner kontaktiert, um uns in der Winterzeit darüber zu informieren. Natürlich haben wir uns selbst schon damit auseinandergesetzt und wissen schon ungefähr was wir uns vorstellen.

Dabei handelt es sich um eine Maske von der Firma Dräger, die sogenannte FPS 7000 mit Helmhalterung, Kostenpunkt pro Stück ca. 350 bis 400€. Diese Maske hat keine Kopfspinne mehr, sondern wird direkt am Helm fixiert.

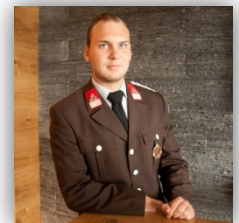


Atemschutzmaske Dräger FPS 7000

Auf den Fotos Philipp Brandstötter, Stefan Mayrhofer und Andreas Mayrhofer beim Atemschutzbewerb in St.Georgen/Gusen im Herbst.



Bewerbsgruppe bei der Maskenreinigung



HBM Michael Buchner  
Atemschutzwart



## Bericht Lotsen- und Nachrichtendienst

Der Lotsen- und Nachrichtendienst hat in der Feuerwehr einen sehr hohen Stellenwert. Ohne Lotsen- und Nachrichtendienst ist ein Feuerwehreinsatz nur sehr schwer zu bewerkstelligen. Zu den Aufgaben der Lotsen- und Nachrichtengruppe gehören folgende Arbeiten:

- Einweisen der nachfolgenden weiteren Einsatzfahrzeuge
- Absichern des Einsatzortes
- Übernehmen der Funkarbeit in der Einsatzleitstelle
- Berechnen der benötigten Löschwassermenge
- Berechnen der benötigten Pumpen
- Erstellen und Warten der Wasserkarte samt Hydrantenplan
- Warten und auf den neuesten Stand halten der sonstigen Pläne (Alarmplan, Einsatzplan, Brandschutzplan, etc.)

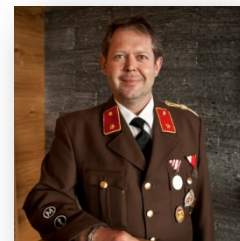


Foto: Funkübung Luftenberg

Um all diese Arbeiten durchzuführen bedarf es einer eigenen Feuerwehrausbildung (Funkkurs und Lotsenkurs in der Feuerweherschule) und natürlich auch laufende feuerwehrinterne Fortbildungen und vor allem Übungen. Die Feuerwehr Blindendorf hat das Glück, dass mehrere Kameraden diese Ausbildungen in ihrer Freizeit gemacht haben. Aber die ganze Ausbildung ist nur so gut, wie man sie in der Praxis (im Einsatzfall) auch anwenden kann.

Seit dem Jahr 2016 haben wir in der Feuerwehr Blindendorf auch ein eigenes neues Kommandofahrzeug, mit welchem wir die Aufgaben der Einsatzleitung bei Einsätzen optimal übernehmen können. Da wir mit diesem Fahrzeug auch im sogenannten FuB-Zug sind (Feuerlösch- und Bergeereinheit), müssen wir auch bezirksübergreifende Einsätze als Hilfeleistung durchführen. Dabei kann es auch einmal sein, dass wir in anderen Bundesländern die dortigen Feuerwehren unterstützen müssen. Zu diesem Zweck läuft seit Anfang November 2016 eine umfassende Ausbildung auf dieses Fahrzeug mit einer Einsatzleitungsausbildung der Feuerwehrkameraden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kameraden für ihr Engagement bei den Ausbildungen, Schulungen und Übungen bedanken und wünsche allen Blindendorferinnen und Blindendorfern ein gutes neues Jahr und vor allem ein einsatzarmes Jahr ohne Verletzungen und Schäden.



BI Ing. Richard Brandstetter  
Lotsen- und Nachrichtenkommandant



## Fotos 2016





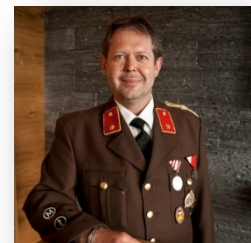
## Bericht Feuerwehr-Medizinischer-Dienst

Die Aufgabe des Feuerwehr-Medizinischen-Dienstes liegt hauptsächlich in der Vermeidung und Beseitigung von Unfällen und Verletzungen. Die Feuerwehr Blindendorf hat einige ausgebildete Kameraden in diesem Bereich und es werden auch laufend immer wieder neue Kameraden dafür ausgebildet. Diese Ausbildung besteht vor allem aus folgenden Bereichen:

- Unfallverhütung und Unfallvermeidung
- Erste Hilfe Maßnahmen nach Verletzungen
- Zusammenarbeit mit anderen Einsatzkräften (Rotes Kreuz, Polizei)
- Hygienemaßnahmen
- Erkennen und Vermeiden von sonstigen Gefahren an der Einsatzstelle (Strom, Chemikalien, Stolpergefahren udgl.)

Im heurigen Jahr 2016 wurde so wie jedes Jahr auch wieder eine Erste-Hilfe-Schulung im Feuerwehrhaus angeboten, die auch wieder von mehreren Kameraden besucht wurde. Bei diesen Erste-Hilfe-Schulungen werden Neuerungen bei der Ersten Hilfe vorgestellt und natürlich auch praktische Übungen durchgeführt. Bei diesen Erste-Hilfe-Übungen ist natürlich auch die gesamte Dorfbevölkerung sehr herzlich eingeladen daran teilzunehmen, weil hier auch eventuelle Unfälle im privaten Bereich (Haushalt, Freizeit) geübt werden.

Natürlich wird auch bei den Einsatzübungen immer wieder das Thema FMD mit eingebaut. So auch bei den laufend abgehaltenen offenen Einsatzübungen in diesem Jahr. Weiters werden auch immer die vorhandenen Erste-Hilfe-Ausrüstungen im Feuerwehrhaus und in den Fahrzeugen überprüft und bei Bedarf nachgerüstet. Auch hier möchte ich mich bei allen Kameraden für ihren Einsatz in diesem Bereich bedanken und auch gleichzeitig die Dorfbevölkerung für die nächsten Schulungen einladen daran teilzunehmen.



BI Ing. Richard Brandstetter  
FMD-Beauftragter

HOCHBAU *Bautechnik*  
**BR**  TIEFBAU  
*Ing. Brandstetter*

Planung, Gutachten, Bauaufsicht  
4312 Ried in der Riedmark, Blindendorf 39  
Tel. 0664 / 73 64 1827  
[www.bautechnik-brandstetter.at](http://www.bautechnik-brandstetter.at)

## Bericht Strahlenschutz



### Allgemeines

**Der Strahlenstützpunkt wurde mit einer neuen Beladung für das Kommandofahrzeug ausgestattet.**

Damit eine noch schnellere Ausrückung bei Einsätzen mit radioaktiven Stoffen gewährleistet ist, wurde die Ausrüstung des Stützpunktes forciert, und in unser neues Kommandofahrzeug integriert.

Sämtliche Messgeräte und Ausrüstungen für den Stützpunkt wurden in SYSTAINER aufgeteilt und fachspezifisch beschriftet. Im Falle eines Einsatzes wird das Fahrzeug mit diesen beladen.



### Mannschaft

Insgesamt besteht der Stützpunkt momentan aus 19 Kameraden/innen aus 8 Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes. Diese sind wie folgt aufgeteilt:

- 15 aktive Mitglieder
- 4 Reserve Mitglieder

Der Stützpunkt darf sich zudem auch über den **Neuzutritt von OLM Andreas Mayrhofer** freuen. Andreas besitzt ein fundiertes Wissen im Bereich der Feuerwehr und wurde heuer als weitere tragende Säule in unserer Wehr aufgenommen.

### Jahresrückblick

Schwerpunkt im Stützpunktwesen des vergangenen Jahres, war die Aktualisierung der „Leerwerte“ im Bezirk Perg.



Strahlenschutzgruppe vor den KZ Mauthausen

Markante Punkte in unserem schönen Bezirk Perg, wie zum Beispiel die Kirchen in Grein, Bad Kreuzen, Waldhausen, Dimbach, aber auch das KZ Mauthausen, Schloss Schwertberg usw... wurden im Zuge einer Übung angefahren und deren Umgebungsstrahlung gemessen.

Dies dient dazu im Ernstfall einen Referenzwert als Vergleich belegen zu können.



Bl, Gagstädter Christopher,  
Stützpunktleiter

## Bericht Reserve

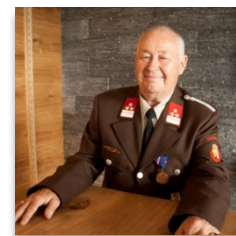
Auch in diesem Jahr wurden unsere bereits fest verankerten Reservisten- Stammtische, jeden ersten Freitag im Monat im GH Mauracher abgehalten. Aufgrund des Umstandes, dass der Besitzer Johann Mauracher verstorben ist, und ein Fortbestand der Gastwirtschaft in Frage steht, machten wir uns auf die Suche nach einer neuen gemütlichen Unterkunft, die wir bereits im November bezogen haben. Als neue Örtlichkeit für den Stammtisch wurde das Gasthaus Scheuchenegger in Lungitz aufgrund der Nähe und des vorhandenen Feuerwehrbezug ausgewählt. Mit Jahresbeginn legte Hermann Mauracher die Funktion meines Vertreters zurück.

***Für die jahrelange gemeinsame Arbeit ein herzliches DANKE.***

Als neuer Stellvertreter stellte sich Herbert Wansch zur Verfügung, ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit.



Begrüßung der 1.Gäste am neuen Standort  
GH Scheuchenegger



HBM Alois Hennerbichler  
Gruppenkommandant Reserve



## Bericht Einsatzgruppe



Ich durfte die Einsatzgruppe mit August 2016 von meinem Vorgänger Mathias Peterseil, der sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegen musste, als Gruppenkommandant übernehmen. Dieser Aufgabe blicke ich mit viel Motivation und Zuversicht entgegen.

Durch die sehr gute Arbeit meiner Vorgänger und das fleißige Besuchen von Schulungen, Ausbildungen und natürlich Übungen, verfügt die Gruppe über eine hervorragende Schlagkraft, die wir aufrechterhalten und noch weiter verbessern wollen, um im Einsatzfall erfolgreich agieren zu können. Zum Beispiel wird aktuell die Atemschutz- Truppe durch das Ausbilden zusätzlicher Kameraden verstärkt.



Foto: Übungsmodul 3 - Sturmschaden

Auch im kommenden Jahr 2017 werden wieder eine Vielzahl an Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen für alle Feuerwehrmitglieder im Aktivstand stattfinden.

Natürlich kommt auch bei uns „Kämpfern“ die Pflege der Kameradschaft nie zu kurz und wird auch im kommenden Jahr wieder eine große Rolle spielen.



HBM Peter Hochreiter  
Gruppenkommandant Einsatzgruppe

### Feuerwehrwitz:

Bei der Feuerwehr läutet das Telefon. Eine aufgeregte Frauenstimme sagt: "Bitte, kommen Sie schnell, ein Mann versucht bei mir einzusteigen!"

"Da sind Sie hier falsch", erklärt der Feuerwehrmann, "für sowas ist die Polizei zuständig."

"Nein! Sie müssen kommen. Seine Leiter ist nämlich zu kurz!"



## Personelles

### Neue Kameraden und Freunde in Blindendorf gefunden!

Obwohl mein Großvater aus dem benachbarten Oberberg stammte, war es ein Zufall, dass ich vor vier Jahren auf das in der Zeitung annoncierte Grundstück in Blindendorf aufmerksam wurde. Nachdem sich meine Frau Eva und ich bei einer Besichtigung am „Kruckaberg“ sofort wohlfühlten, kauften wir es noch am selben Tag. Schon während der Zeit des Hausbaus war die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt in der Nachbarschaft von Blindendorf außerordentlich.

Aus dem Kremstal stammend, leistete ich bereits seit 1994 bei der Freiw. Feuerwehr Nettingsdorf ehrenamtlich den Dienst am Nächsten. In dieser Zeit durfte ich eine fundierte Basisausbildung mit dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold und dem Einsatzleiterlehrgang abschließen. Neben Ausbildungen und Abzeichen zur Technischen Hilfeleistung war die Drehleiter als Sonderfahrzeug mein Betätigungsfeld, indem ich interne Lehrveranstaltungen zur Ausbildung der Drehleitermaschinen organisierte und die europaweite Ausschreibung zur Ersatzbeschaffung einer neuen DLK 23-12 abwickelte.



Mayrhofer Andres

Das Interesse zum Atem- und Körperschutz, sowie Strahlenschutz wurde beim Ableisten des Grundwehrdienstes im ABC-Abwehrgang des Öst. Bundesheeres weiter vertieft und mit dem Erlangen des Strahlenmessabzeichens in Silber am Forschungszentrum Seibersdorf und dem Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze bestätigt. Mit der Neu-Organisation des behördlichen Katastrophenabwehrstabes in der Stadtgemeinde Ansfelden wurde ich mit der Stabsfunktion „S2-Lageführung“ betraut. Seminare zu gesetzlichen Grundlagen, Vorbereiten von Katastrophenschutzplänen zu möglichen Gefährdungspotentialen, sowie jährliche Stabsübungen sind Inhalte dieser Tätigkeit, welche leider bei den Hochwasserkatastrophen 2002 und 2013 angewandt werden mussten.

Ein wenig Privates: Ich bin 40 Jahre alt und arbeite nun nach Jahren im internationalen Anlagenbau als Projektleiter in der Investitionsplanungsabteilung der voestalpine Stahl GmbH. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und erkunde gemeinsam mit meiner Frau Eva und unserem 6 Monate alten Sohn Paul gerne unsere neue Heimat. Aber auch die Berge sind sowohl im Sommer, als auch im Winter, meine Leidenschaft, nachdem ich Eva, welche gebürtig aus Hinterstoder stammt, beim Schifahren kennen lernte und wir beide nebenberuflich Schilehrer in der Wintersportschule Stodertal sind. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich für die offene und freundliche Aufnahme in die Dorfgemeinschaft und nun auch in die Kameradschaft der Feuerwehr Blindendorf mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ bedanken!

*Andreas Mayrhofer*

## Stefan Luger

Geboren am 13.03.1971

aufgewachsen in Windhaag bei Perg

Nach der Pflichtschule habe ich am elterlichen Betrieb Landwirtschaftlicher Facharbeiter gelernt und gearbeitet.

Derzeit bin ich als Lagerarbeiter der Fa. Pfahnl in Pregarten beschäftigt.

Mit 17 Jahren bin ich in meinem Heimatort der FF Windhaag/Perg beigetreten und habe in meiner aktiven Zeit das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber absolviert.

Seit längerer Zeit war ich aus diversen Gründen im Feuerwehrwesen nicht mehr aktiv. Nach dem Ortswechsel nach Blindendorf trat meine Tochter der Jugendgruppe bei und seit dieser Zeit ist der Wunsch in mir wieder gewachsen, in der Feuerwehr aktiv zu werden.

Es ist mir ein Anliegen wenn Not am Mann ist, zu helfen und die Feuerwehr bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Außerdem brauche ich wieder neue Inputs für mein weiteres Leben.

*Stefan Luger*

**PS:** Möglicherweise gibt es ja aufgrund der regen Bautätigkeit in den letzten Jahren noch weitere „neue Blindendorfer“, welche die Schlagkraft unserer Wehr weiter verstärken wollen?



Brautpaar Silvia und Markus beim Spalier der Kameraden vor der Pfarrkirche



Stefan Luger

## Highlight:

Am 10. September durften wir den ganzen Tag die Hochzeit unseres Kameraden Markus Ebersteiner mit seiner Silvia begleiten.

Ein besonderer Höhepunkt war das Brautstehlen ins Feuerwehrhaus.

Es war uns eine Ehre euren schönsten Tag begleiten und mitgestalten zu dürfen.

Nochmals Danke für die Einladung.



Gratulation des Jubilars Erwin Pointner  
durch E-HBI Kurt Gagstädter

Erst vor kurzem durften wir OBM Erwin Pointner zu seinem 70iger gratulieren. Auch seine langjährigen Wegbegleiter unsere Ehrenkommandanten Kurt Gagstädter und E-HBI Bruno Schatz, wurden zur Feierlichkeit eingeladen.



Kommando bei der Begrüßung durch HBI W. Buchner



Mit einem Meter Bewerbungsschlauch überraschten seine langjährigen Bewerbskameraden Ehlers Philipp zu seinem 60. Geburtstag.



Wir gedenken unseres langjährigen Kameraden  
Oberbrandmeister Rudolf Roselstorfer  
der am 18. August im 86. Lebensjahr verstorben ist.





## Feuerwehrausflug 2016



Nachdem wir letztes Jahr im Herbst eine gemeinsame Feuerwehrwanderung machten, stand heuer wieder ein größerer Ausflug am Programm. Anfang September fuhren wir bei wunderschönem Wetter mit dem Bus Richtung Wachau.



**Foto: Blick auf das Stift Melk**



**Foto: Gruppe bei der Pausenrast**

Nach einer kurzen „Knacker-Pause“ war das erste Highlight das prachtvolle Stift Melk. Auf eigene Faust besichtigten wir den barocken Stiftsgarten, um im Anschluss daran eine Führung durch die riesige Stiftsanlage mit Prunksälen, Stiftskirche und der Bibliothek zu bekommen.

Gegen Mittag führte uns die Reise weiter nach Spitz, wo wir im Gastgarten des Klosterhofs gut speisten. Wir hatten sogar die Möglichkeit die alten Kellergewölbe und den riesigen Weinkeller dieser Anlage zu besuchen.

Nach dieser Stärkung ging es dann zu Fuß in die Wachauer Weinberge. Wir marschierten entlang des Spitzer Weinwanderweges und konnten die wunderbare Aussicht zwischen den Weinreben auf die Wachau genießen. Jene Ausflugsteilnehmer, die diese Wanderung nicht mitmachen konnten oder wollten, haben die Zeit genutzt und sich das Schiffahrtsmuseum in Spitz angesehen.



**Foto: Ausflugsgruppe bei der Mittagspause im Klosterhof**



Wanderung in den Weingärten rund um Spitz

Verschwitz von dem Auf und Ab zwischen den Weinbergen haben wir uns dann ein paar gute Tropfen beim Spitzer-Graben-Fest bzw. bei den umliegenden Weinbauern gegönnt. Der kulinarische Abschluss des Ausfluges fand dann am späteren Abend in Emmersdorf beim Weinheurigen Haferkasten statt.

Ich freute mich sehr über die zahlreiche Teilnahme an diesem Ausflug und dass wir einen gemeinsamen Tag im Sinne der Kameradschaft genießen konnten.

Weiters möchte ich mich bei Mauracher Hermann für die Unterstützung bei der Anmeldung für den FF-Ausflug recht herzlich bedanken.



AW Schatz Verena

**VICINO**  
BAR – CAFE – LOUNGE

## Absetzbarkeit von Spenden – Änderungen ab 2017

**Für bestimmte Sonderausgaben – darunter auch Spenden an Feuerwehren – wird für Zahlungen ab 2017 ein automatischer Datenaustausch zwischen der empfangenden Organisation und der Finanzverwaltung eingerichtet.**

Die automatische Datenübermittlung ist für alle ab dem Jahr 2017 erfolgenden Zahlungen anzuwenden. Die Berücksichtigung von Spenden als Sonderausgabe in der Veranlagung ist ab diesem Zeitpunkt an die Voraussetzung geknüpft, dass der Zahler seinen Vor- und Zunamen sowie sein Geburtsdatum bekannt gibt. Durch Bekanntgabe der Daten werden sämtliche (somit auch künftige) Zahlungen an die Finanzverwaltung übermittelt und die getätigten Spenden als Sonderausgaben berücksichtigt. Als Folge der automatischen Datenübermittlung muss der Spender die betreffenden Sonderausgaben somit nicht mehr im Rahmen der Steuererklärung dem Finanzamt bekannt geben. Eine Berücksichtigung der getätigten Spenden erfolgt automatisch.

Möchte der Steuerpflichtige keine Datenübermittlung, so kann er trotzdem eine Spende tätigen. In diesem Fall ist allerdings die steuerliche Berücksichtigung als Sonderausgabe grundsätzlich ausgeschlossen. Der Spender verzichtet somit auf die steuerliche Berücksichtigung seiner Spende. Es ist in weiterer Folge auch nicht vorgesehen, die Sonderausgaben (wie bisher) selbst über die Steuererklärung in der Veranlagung geltend zu machen.

**Weitere Informationen finden Sie auch hier:**

<https://www.bmf.gv.at/steuern/selbststaendige-unternehmer/einkommensteuer/FAQ-automatische-Datenuebermittlung-SA.html>

**SCHEUCHENEGER**  
Der Wirt z' Lungitz



**Ganztägig warme Küche**

Montag Ruhetag

4223 Katsdorf - Lungitz, Tel. 07237/2544



## Termine 2017

Vollversammlung	03.02.2017
Florianimesse	07.05.2017
Maiandacht mit Dorfabend	19.05.2017
Fronleichnamsprozession	15.06.2017
Glarea Nox	08.07.2017
Gemeindeherbstübung	16.09.2017
Punschstandl	Dez. 2017

*Mein Raiffeisen Konto  
Regional. Digital. Überall.*

Das Raiffeisen Konto gibt Ihrem Leben die nötige Freiheit. Zum Beispiel mit der kostenlosen ELBA-App und ELBA-pay für Ihre mobilen Bankgeschäfte:

- Ihre Konten und Wertpapierdepots immer im Blick – jetzt mit dem neuen Widget direkt auf Ihrem Handy ohne Login.
- Bezahlen Sie mit Karte und Smartphone wo und wie Sie wollen – per Online-Überweisung, Zahlschein-/QR Code-Scan oder einfach kontaktlos am Kassenterminal.
- Mit nützlichen Services wie Bank- und BankAutomatensuche, Zielparen und vielem mehr.

Da gehen Welten auf!

banking.raiffeisen-ooe.at

Jetzt ELBA-App downloaden!

Available on the App Store

Google play

**Raiffeisen  
Meine Bank**

### Impressum:

FF Blindendorf; Medieninhaber, Herausgeber: FF Blindendorf, Blindendorf 112,4312 Ried/Rdm.;  
Für den Inhalt verantwortlich: FF Blindendorf – HBI Wolfgang Buchner,  
Gestaltung: FF Blindendorf 2016